

Feststellung der maximalen Leistungsflussdichte der Mobilfunkstrahlung in den Schulen um die Maria-Eich-Str./Bachmairstr. aufgrund der Neuerrichtung der dortigen Mobilfunksendeanlagen.

Antrag an Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing zum 6. Mai 2003

Die maximale Leistungsflussdichte und deren Ort soll aufgrund der Neuerrichtung der Mobilfunksendeanlagen in der Maria-Eich-Str. 32 jeweils in den Gebäuden des Bertold-Brecht-Gymnasiums, der Peslmüller-Schule, der Fachhochschule und des Karls gymnasiums festgestellt werden.

Begründung:

Zu diesem neuen Standort werden noch keine Daten im Mobilfunkkataster angezeigt. Auch wenn der notwendige Sicherheitsabstand des Mobilfunkstandortes zu diesen Schulen mit Sicherheit gegeben ist, so können durch örtlich bedingte Reflektionen, Beugung, Streuung und auch Interferenzen im Umfeld der zu untersuchenden Schulgebäude sowie auch in Abhängigkeit der Antennenneigung (downtilt) starke Schwankungen und Überlagerungen der Leistungsflussdichte der Mobilfunkstrahlung in den einzelnen Schulräumen auftreten. Diese Schwankungen sind nicht berechenbar und es können Leistungsflussdichten auch außerhalb des maximalen Sicherheitsabstandes erreicht werden, die zumindest im Schulbereich nicht erwünscht sind.

(Literatur: VIRNICH, MARTIN, H.: Einflussfaktoren auf die Ausbreitung von Mobilfunkwellen in: Energieversorgung & Mobilfunk, 2. EMV-Tagung des VDB, 3.-4. April 2003 in München, p. 107-126)

Richard Roth, Fraktionssprecher
